

Betreff

Mit Seniorenbriefen die gesellschaftliche Teilhabe der älteren Generation verbessern!

Antrag zum Themengebiet Soziales und Integration

Die fitten Seniorinnen und Senioren informieren sich über Aushänge im ASZ, in der Tagespresse und im Internet. Die anderen, die nicht so fit sind, weil ihre Mobilität eingeschränkt ist oder sie nicht über ein Smartphone verfügen, bleiben draußen vor.

Die örtliche Seniorenvertretung könnte sich um diese Zielgruppe kümmern, wenn eine direkte Kommunikation per Brief möglich wäre.

Daher folgender Antrag:

Die Stadt möge der örtlichen Seniorenvertretung die Möglichkeit einräumen, in konkreten Fällen die älteren Bürgerinnen und Bürger im Bezirk direkt per Brief anzusprechen.

Wie könnte das geschehen?

Eine pauschale Weitergabe der Adressen an die örtliche Seniorenvertretung ist leider aus datenschutzrechtlichen Gründen recht kompliziert. Daher erscheint der Versand, wie auch schon bei den Wahlen zur Seniorenvertretung, durch das KVR sinnvoll. Die Themen und Inhalte solcher Informationsbriefe kann die Seniorenvertretung in Abstimmung mit beteiligten Institutionen liefern.